



Regeneratives Methanol

Innovationsnetzwerk

PRESSEMITTEILUNG

Neuer strategischer Netzwerkpartner ab August 2015

Zum August 2015 ist die Restabfallbehandlungsanlage Südwestthüringen (kurz RABA) dem Netzwerk Regeneratives Methanol beigetreten.



Abbildung 1: RABA Südwestthüringen

Am 18. August 2015 verständigten sich der Geschäftsführer der RABA Herr Dieter Weiprecht und Herr Marius Stöckmann über eine Netzwerkmitgliedschaft im Netzwerk „Regeneratives Methanol“. Wir begrüßen nunmehr als strategischen Partner die RABA Zella-Mehlis recht herzlich.

Motivation für die RABA, die lt. Satzung die langfristige und gesetzeskonforme Entsorgung der im räumlichen Wirkungskreis anfallenden Siedlungsabfälle und Abfälle realisiert, ist die Möglichkeit die im ursächlichen Prozess anfallenden Wärme- und Stoffströme als Rohstoff zu betrachten.

Im Rahmen des Netzwerkes sollen neue Vermarktungsmöglichkeiten für ihren Standort untersucht werden. Da vor Ort im hohen Maße CO₂-Emissionen anfallen, eignen sich die Abfallverwertungsanlage als Standort für eine Methanolerzeugung. CO₂ ist eine der Voraussetzungen, um Methanol regenerativ erzeugen zu können.

Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

www.regeneratives-methanol.de

Regeneratives Methanol - Ein Kompetenznetzwerk der EurA Innovation GmbH